

## AGRIDEA

### Aktuelles aus der Geflügelproduktion 2023

# „Ausstieg aus dem Kükentöten – der Schweizer Weg“



Zollikofen, 19. April 2023

Daniel Wuergler, Präsident GalloSuisse & Arbeitsgruppe AKT

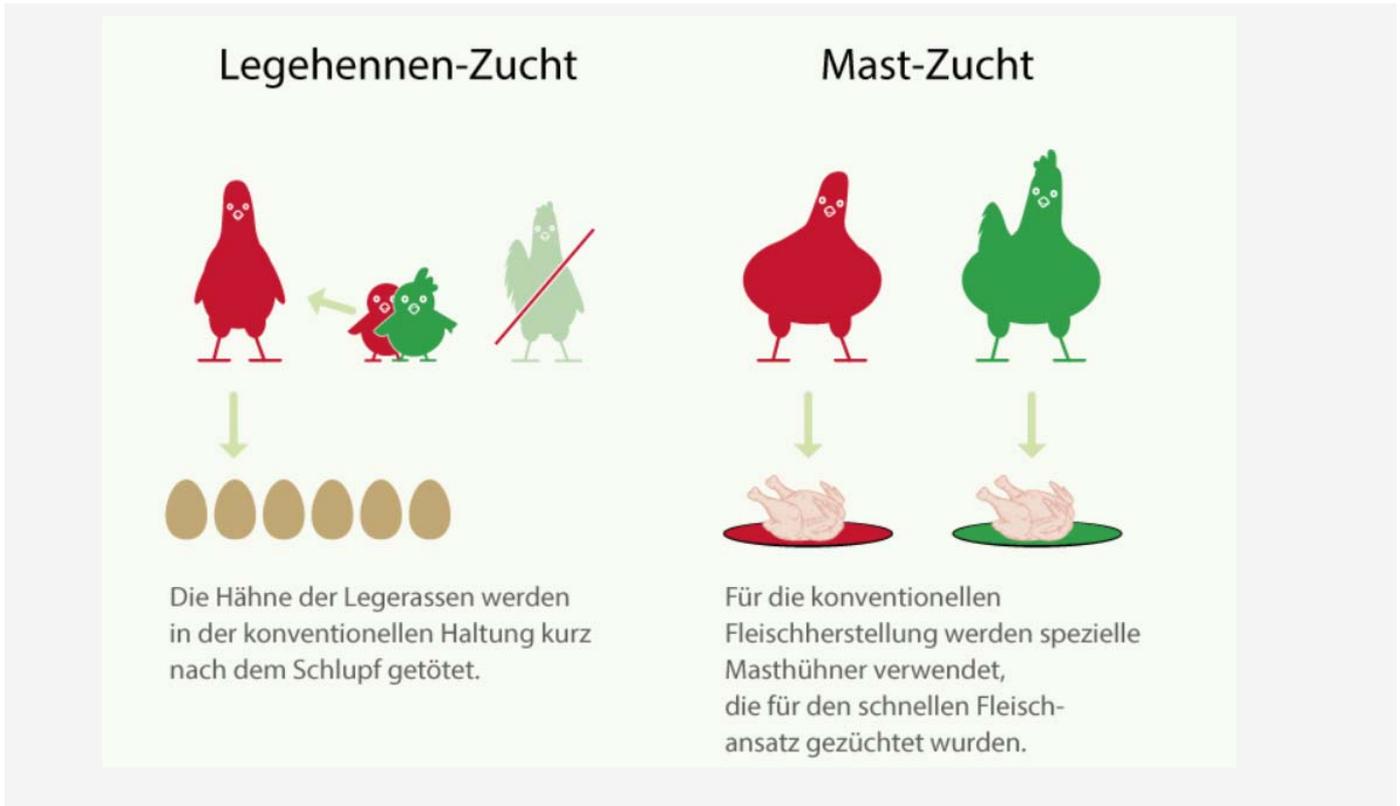
1

1. Rückblick
2. Branchenlösung
3. Meilensteine
4. Lösung 2022
5. Neue Ausgangslage
6. Nächste Schritte



2

# Warum haben wir dieses Dilemma?



Grafik: Gusthof-ei

## Zielkonflikt Ökologie, Ökonomie und Ethik



Das Schweizer Ei

### Aktuelle Situation

#### Nachhaltige und marktgerechte Eierproduktion



2 Gramm Futter für 1 Gramm Ei



So wenig Bauten wie möglich (Landschaftsschutz)



Männliche Küken dienen teilweise als Tierfutter



Bewertung der aktuellen Situation



Das Schweizer Ei

## Alternativen



**Bruderhahn-Mast**



**Zweinutzungshuhn**



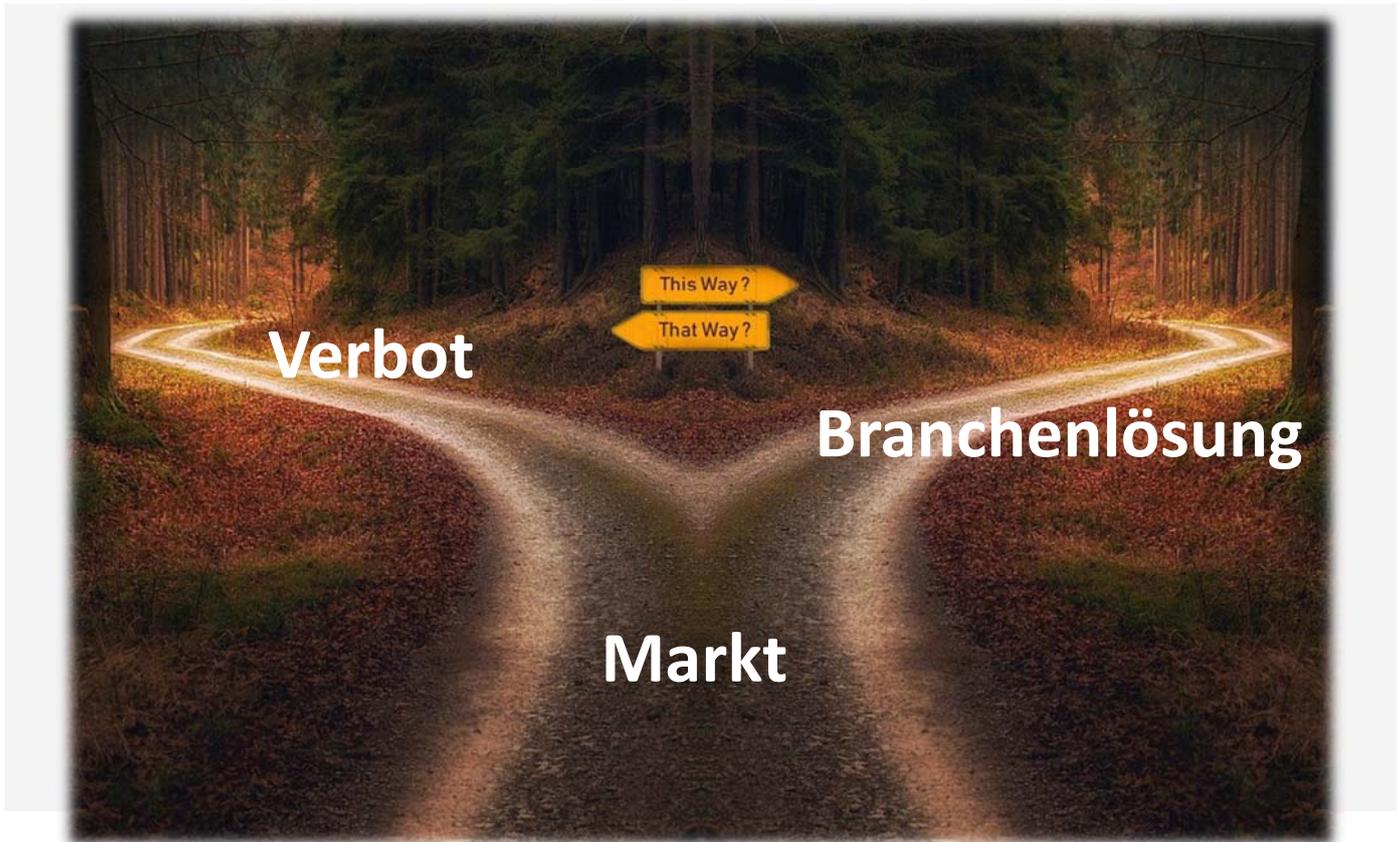
**Geschlechtsbestimmung im Ei**

5

## Bewertung



6



7

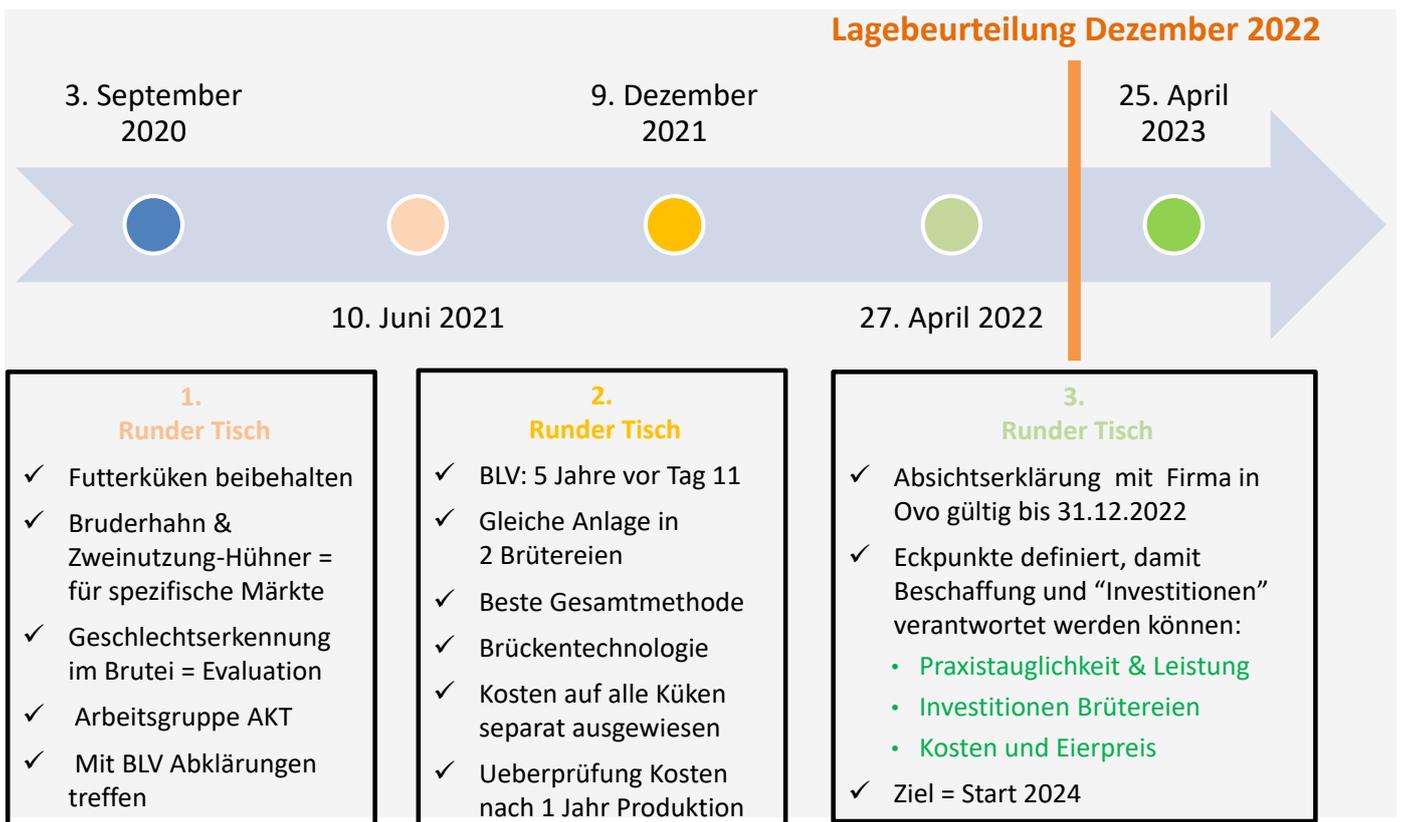
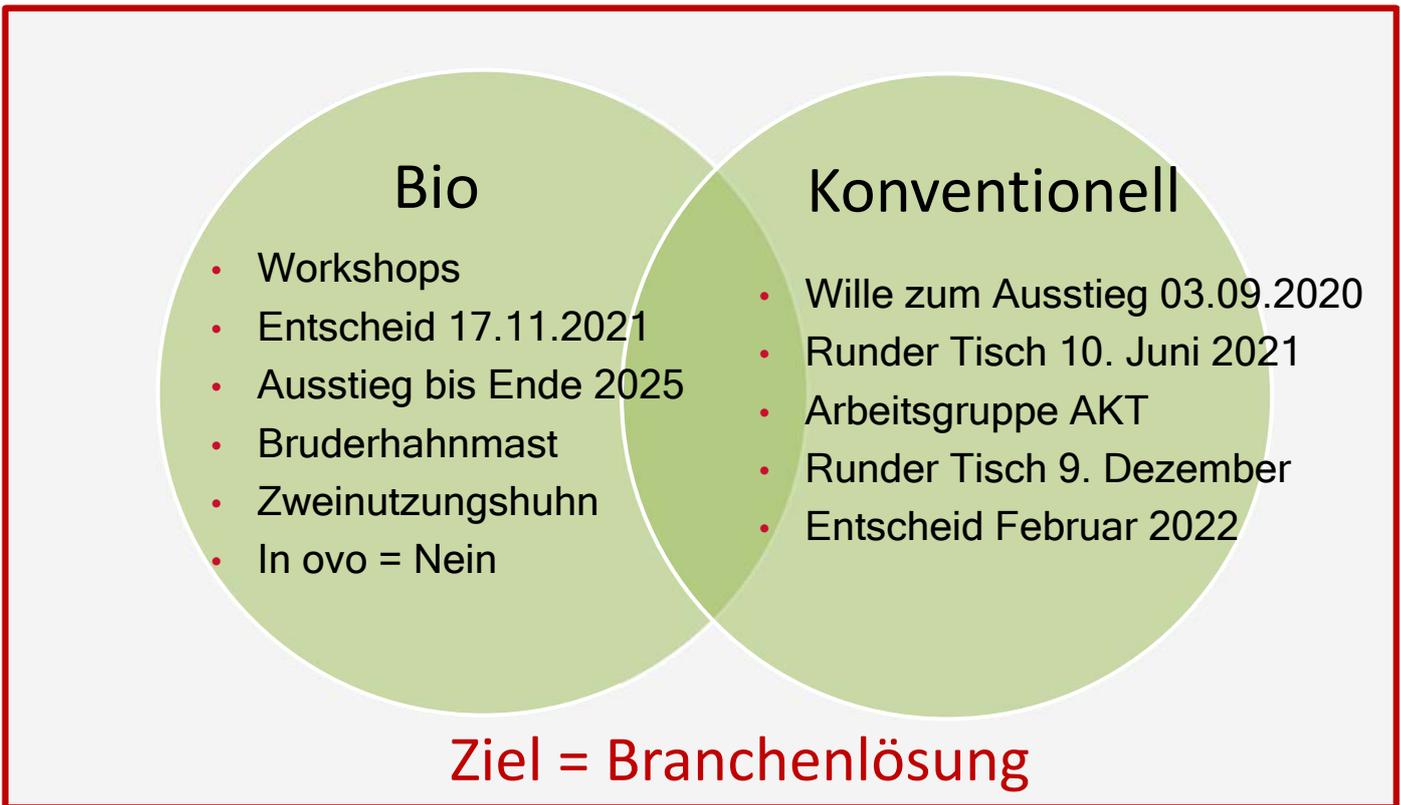
## Warum Ja zur Branchenlösung



Schweizer Branchenlösung zum  
Ausstieg aus dem Kükentöten

- Verantwortung
- Kein Export des Problems
- Lösungsorientiert
- Erreichtes nicht aufs Spiel setzen
- Keine Wettbewerbsverzerrung
- Planungssicherheit
- Ehrlich & transparent
- Teuer & günstig

8



1. Machbarkeit unter Schweizer Arbeitsbedingungen
  - Nachtarbeitszuschlag 30%
  - massiv höhere Stundenlöhne in der CH vs D und NL
2. Technische Machbarkeit/ Automatisierung
  - 2 Anbieter mit viel Handarbeit, Offline Testen
  - 1 Anbieter mit integrierter Automatisierung
3. Ein Beprobungs-Zentrum versus zwei Anlagen (ohne Vorteil)
  - zusätzliche Transporte, Zeit und Belastung der Bruteier
  - Hygienerisiko
  - Produktionssicherheit/ Back up
4. Kostenschätzungen der Geschlechtsbestimmung
  - beruhen auf Angaben der Hersteller, sowie Berechnungen und Schätzungen unserer zwei Brütereien
  - zusätzliche Kosten pro Hennenküken bis zu Fr. 10.--

11

- Bekenntnis zu Suisse Garantie
- Einigkeit Auswirkungen und Kosten auf alle konventionelle Eier abwälzen
- Einheitliche Lösung für beide Brütereien
- Technologien sind Brückenlösung für 3 bis 5 Jahre
- Arbeitsgruppe AKT mit:



12

## Nach 3. Runder Tisch

### Warum in Ovo

- Machbarkeit unter Schweizer Arbeitsbedingungen (max. 2 Schicht-Betrieb)
- Technische Machbarkeit (40'000 Hennenküken pro Schlupftag)
- Automatisierung/ Prozessablauf (Max. 2 zusätzliche Personen)
- Kostenschätzungen der Geschlechtsbestimmung (Kosten-Nutzen Verhältnis)
- Potentielle Weiterentwicklung u.a. Verfrühung Beprobungszeitpunkt
- Implementation Sommer 2022 in Brüterei in Deutschland

13

## Kosten

- Vorleistungen
- Lizenz kosten
- Am Anfang bis zu 30 % mehr Bruteier resp. Elterntiere notwendig
- Reinraum von 200 m<sup>2</sup>
- Zusätzliche Arbeitsschritte (Zusätzlicher Prozess neu einplanen)
- Zusätzliches Personal
- Betriebs und Unterhaltskosten
- Risiken auf allen Stufen
- Neue Technologie mit wenig Erfahrungswerten

14

## Fakten & Fazit per 31.12.2022

### Praxis & Leistungsfähigkeit

- ✓ Leistung pro Std nicht gemäss Versprechen
- ✓ Input Bruteier zu hoch
- ✓ Automatisierung nicht soweit
- ✓ Inbetriebnahme Brüterei Deutschland storniert

= nicht erfüllt

### Bau neuer Brütereien

- ✓ Neue Anforderung an Räumlichkeiten
- ✓ Baubewilligung brauchen mehr Zeit
- ✓ Unsicherheiten betreffend Verfügbarkeit Material und Technologie

= teilweise erfüllt

### Kosten & Eierpreis

- ✓ Mehrkosten Technologie und Prozess sehr hoch und unsicher
- ✓ Stark gestiegenen Produktionskosten 2021-2022 nicht vollständig abgegolten
- ✓ Inflation als neues Element

= schwierig zu erfüllen

15

## Fakten & Fazit

### Erkenntnisse Arbeitsgruppe

- Entwicklungsschritte sind überall vorhanden und bemerkenswert
- Realisierte Fortschritte nicht planbar (= Wunschdenken)
- **Technologie gibt den Takt an = Versprechen kann sich nur an Leistungen und Möglichkeiten der Maschinen richten!**
- Automatisierung ist nicht sichergestellt
- Prozesse in Brütereien müssen an Technologie angepasst werden
- Beurteilung neu nur noch nach aktuellen Fakten
- Bauvorhaben sind schwieriger umzusetzen (Bewilligung, Kostenumfeld, Lieferketten)
- **Mehrkosten im Laden schwierig umzusetzen!**

16

## Deutschland

- ✓ Ab 1.1.2022 Verbot
- ✓ Brütereien sterben
- ✓ Tiere werden importiert
- ✓ Kükenexport Polen
- ✓ Zurück auf vor Tag 13

## Frankreich

- ✓ Ab 1.1.2023 Verbot
- ✓ Zwang Technologie installieren
- ✓ 10% männliche Tiere können getötet werden
- ✓ Bestimmung bis Tag 15 erlaubt
- ✓ Staat unterstützt Brütereien mit 10 Mio Euro

## Österreich

- ✓ Ab 1.1.2023 sinnloses Töten verboten
- ✓ Für Tierfutter erlaubt
- ✓ Bio = Bruderhahnmast
- ✓ Bestimmung bis Tag 14 erlaubt

## Holland

- ✓ Keine staatlichen Vorgaben

## Italien

- ✓ Ausstieg auf 1.1 2027 geplant

## KAT (ca. 84 mio Legehennen)

- ✓ Ca. 4 mio Plätze verloren
- ✓ 10 mio pausieren für 1 Jahr

## So entstehen DE-Eier mit Kükenötten für EDEKA



## Ab Januar 2023

- Pflichtenheft gemäss Erkenntnisse überarbeitet und aktualisiert
- Neue Ausschreibung an alle möglichen Partner
- Evaluation Offerten Ende März & Vorschlag Lösung CH
- Entscheid Schweizer Weg am 4. Runder Tisch (25. April 2023)
- Inbetriebnahme im 2024 als Ziel (Baufortschritte & Lieferfristen Technologie sind massgebend für definitiven Zeitplan)

# Gesetzlicher Rahmen

## Bundesamt für Veterinärwesen, BLV

- Bestimmungstag in der Schweiz
- Das BLV prüft eine Präzisierung des Homogenisierungsverbots in Art. 20 Bst. g. TSchV

## Markt

- Inflation
- Vogelgrippe
- Mehrkosten nicht vollständig gedeckt (Futter, Junghennen, Energie, Lohn.) & AKT
- Importe nehmen zu
- Eierabsatz schwieriger und volatiler

21

## Nächste Schritte

### Abwarten ?

#### Was spricht dafür:

- Technologie ist nicht bereit
- Kosten seit 2021 um 30% gesunken
- Geschwindigkeit noch unter Offerten 2021
- Markt nicht bereit für Mehrkosten

#### Was spricht dagegen:

- Gesellschaft (teils Konsumenten)
- Politische Erwartungen
- Bedürfnisse Vermarkter & Handel
- Eigenverantwortung Runder Tisch

22

# Lösung

## Geschlechtsvestimmung im Ei

- Von 5 Anfragen: 1 Angebot erfüllt Pflichtenheft nicht
- 4 vollständige Angebote eingegangen
- Evaluation gemäss Felddaten
- Faktenbasierte Bewertung ohne Zukunftsversprechen

23

## 4. Runder Tisch



**Ziel Umsetzung 2024**

### Erfüllt sein müssen:

- Praxistauglichkeit Lösung (Felddaten)
- Verfügbarkeit Technologie bestätigt
- Mehrkosten geklärt



24

